

in der marxistisch-leninistischen Theorie das entscheidende Instrument, um die Grundzüge der künftigen gesellschaftlichen Entwicklung vorzusehen und die Massen vorwärtszuführen. Die Führung unserer sozialistischen Gesellschaft durch die Partei der Arbeiterklasse hat sich zweifellos bewährt. Die wissenschaftliche Qualität ihrer Führungstätigkeit, die durch die aktive Mitwirkung der Arbeiter, Genossenschaftsbauern, der Intelligenz und der übrigen sozialen Schichten getragen wird, entwickelt sich ständig weiter.

An Hand der Erfahrungen unserer langjährigen erfolgreichen Praxis können wir feststellen: Die Entwicklung eines sozialistischen Landes hängt in erster Linie davon ab, wie durch die marxistisch-leninistische Partei die politische Macht der Arbeiter und Bauern gefestigt wird, wie sie versteht, die Entwicklung der sozialistischen Menschengemeinschaft zu fördern.

Auf dem VII. Parteitag haben wir festgestellt, daß im Prozeß der Schaffung des entwickelten gesellschaftlichen Systems des Sozialismus die führende Rolle der Partei gesetzmäßig zunimmt bei gleichzeitiger Entwicklung der sozialistischen Demokratie. Der Ausgangspunkt aller Erfolge war die Einigung der Arbeiterklasse selbst, die zugleich damit die entscheidenden Grundlagen für das feste Bündnis mit den anderen werktätigen Klassen und Schichten des Volkes schuf. Nur die geeinte Arbeiterklasse, an deren Spitze eine Partei steht, die sich von der wissenschaftlichen Theorie des Marxismus-Leninismus leiten ließ, war in der Lage, den Block der antifaschistisch-demokratischen Parteien, der Gewerkschaften, der Freien Deutschen Jugend und anderer gesellschaftlicher Organisationen Schritt für Schritt zu festigen, allmählich die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Schichten der Bevölkerung herbeizuführen und die Menschen unterschiedlicher sozialer Herkunft, ehemalige Einzelbauern, Unternehmer, Handwerker und Gewerbetreibende, auf einen fortschrittlichen Weg zu führen. Diese Bündnispolitik ging stets von den gemeinsamen Grundinteressen aller politischen Kräfte aus. Sie knüpfte an nützliche Erfahrungen und fortschrittliche Traditionen an und ließ den einzelnen sozialen Schichten genügend Raum für die Erprobung und Entwicklung von Beispielen und für die schöpferische demokratische Mitgestaltung. Das war ein langer und komplizierter Prozeß, der schließlich den Erfolg brachte, daß heute das einheitliche Handeln aller politischen Kräfte des Volkes möglich und notwendig geworden ist. Das Bündnis der Arbeiterklasse mit der Klasse der Genossenschaftsbauern, den Angehörigen der Intelligenz und den anderen Schichten des Volkes ist heute eine unantastbare Grundlage der sozialistischen Gesellschaftsordnung.

Die Marxisten-Leninisten gehen bei der Ausarbeitung der Strategie und Taktik stets von der Theorie des Marxismus-Leninismus aus. Die Geschichte der revolutionären Bewegung hat bewiesen, daß nur die Partei, die fest auf dem Boden des Marxismus-Leninismus steht und schöpferisch die eigenen und die internationalen Erfahrungen anwendet, in der Lage ist, eine wissenschaftlich begründete und wirksame Strategie und Taktik auszuarbeiten und auf die Dauer Kampferfolge zu erzielen.

Wenn ich diese Erkenntnis hier noch einmal mit Nachdruck betone, so deshalb, weil nur auf ihrer Grundlage die Wandlungsprozesse und neuen Probleme wissenschaftlich zu durchdringen sind, die in der Arbeiterklasse, in der Klassenstruktur der sozialistischen Gesellschaft, im Bewußtsein der Menschen und in ihren gesellschaftlichen Beziehungen vor sich gehen. Ein Grundproblem ist offenkundig die Herstellung der richtigen Wechselbeziehungen zwischen Politik, Öko-

nomie, wissenschaftlich-technischer und gesellschaftlicher Gesamtentwicklung, wobei das Wachstum des sozialistischen Bewußtseins eine besonders wichtige Rolle spielt. Wie wollen wir sichern, daß das ökonomische System des Sozialismus von der bewußten Initiative der Masse der Werktätigen getragen wird und im Prozeß der Planung und Leitung der wissenschaftlich-technischen Revolution zur Entwicklung der sozialistischen Beziehungen der Werktätigen, zu einem hohen sozialistischen Bewußtseinsstand und zur Herausbildung sozialistischer Persönlichkeiten führt?

Nach unserer Einschätzung wird die künftige Entwicklung unserer Gesellschaft durch die Tendenzen der sozialen Annäherung der Klassen und Schichten und das Wachsen der politisch-moralischen Einheit der Bevölkerung gekennzeichnet sein. In diesem Prozeß entfaltet die Arbeiterklasse ihre führende Rolle weiter. Sie hat als Klasse einen Vergesellschaftungsgrad erreicht, dem — bestimmt durch die objektiven Gesetze der sozialen und wissenschaftlich-technischen Entwicklung — die Klasse der Genossenschaftsbauern und die anderen sozialen Gruppen sich zunehmend annähern. Dabei vollzieht die Arbeiterklasse selbständig ihre weitere Entwicklung.

Davon ausgehend umfaßt die Arbeiterklasse nicht mehr nur vorwiegend körperlich im unmittelbaren Produktionsprozeß Arbeitende, sondern wird in ihrer Entwicklungstendenz als eine produktiv tätige und Macht ausübende Klasse gekennzeichnet sein, bei der körperliche und geistige Tätigkeit zunehmend eine Einheit werden.

Das bestimmende Merkmal besteht darin, daß der Anteil der geistigen Tätigkeit — als produktiv-geistige Tätigkeit in der Wirtschaft und durch die Teilnahme an der Leitung des Staates und der Gesellschaft — rasch zunimmt. Aus diesen sich vollziehenden Veränderungen in der Arbeiterklasse ergeben sich zunächst folgende Probleme:

— Es wächst die Notwendigkeit und Möglichkeit, den breitesten Kreisen der Arbeiterklasse mehr Verantwortung in den Leitungs- und Entscheidungsprozessen in der Wirtschaft, im Staat und in der Gesellschaft zu übertragen sowie ihre Teilnahme am Leitungsprozeß noch stärker zu fördern.

— Die weitaus bessere Verbindung der wissenschaftlich-technischen Bildung mit der weltanschaulichen Erziehung, mit der besseren Vermittlung gesellschaftswissenschaftlicher Kenntnisse, insbesondere nach Abschluß der Schulausbildung, wird eine der dringendsten Aufgaben.

Diesen Fragen müssen wir große Aufmerksamkeit zuwenden.

Die neuen Probleme der Entwicklung der sozialistischen Gesellschaft kann man weder vor sich herschieben, noch kann man sie mit Anleihen aus der kapitalistischen Welt lösen. Keiner marxistisch-leninistischen Partei bleibt die angestrenzte wissenschaftliche und schöpferische Arbeit erspart, um, von den Gesetzmäßigkeiten des Marxismus-Leninismus ausgehend, eine richtige Strategie und Taktik auszuarbeiten.

„Politischer Pluralismus“ — Staatsdoktrin der Konterrevolution

Die psychologische Kriegführung des Imperialismus richtet sich vor allem gegen die marxistisch-leninistische Partei. Die Imperialisten und ihre revisionistischen Nachbeter wissen sehr genau, daß jede Einschränkung der Führungsfunktion der Arbeiterklasse und ihrer Partei die Lebensinteressen der Arbeiterklasse und die grundlegenden Errungenschaften des Sozialismus aufs Spiel setzt. Es ist doch bezeichnend.